

# Konzept

## Ganztägige Bildung und Betreuung an Schulen

Kooperationsprojekt zwischen:

der Kindertagesstätte Elbkinder Vereinigung Standort Rabenhorst und  
der Schule Strenge in Wellingsbüttel

Beginn: 01.08.2013

### 1. Ziele der Kooperation

Grundsätze

- Wir verstehen die GBS als gemeinsamen Lern – und Lebensraum, der von Schule, Erziehern und Eltern gemeinsam gestaltet wird.
- Wir erstellen ein Gesamtkonzept und stellen uns gemeinsam in der Öffentlichkeit dar. Entscheidungen werden gemeinsam getroffen.
- Das Miteinander ist geprägt von Respekt und Toleranz.
- Wir haben einen individualisierten Blick auf die Kinder und stärken und fördern die Entwicklung ihrer Persönlichkeit.

### 2. Ausgangslage

Beschreibung der Standorte

Schule Strenge

Die Schule Strenge liegt in Wellingsbüttel unweit des S-Bahnhofs Wellingsbüttel zwischen dem südlichen Alstertal und der Bramfelder- / Saseler Chaussee. Das Gebäude wurde 1934-36 gebaut und steht unter Denkmalschutz. Eine Mensa, Klassen- und Fachraumanbau sind nach Neubau im Sommer 2015 bezogen worden. Die Schule verfügt über einen großzügigen Schulhof mit Spielgeräten- und Pausenfahrzeugen und eine Spielwiese mit Fußballplatz und weiteren Spiel und Klettergeräten.

Die Schule wird dreizügig geführt und hat zwei Vorschulklassen. In manchen Jahrgängen hat sie einen vierten Zug. Zurzeit unterrichten wir 410 Kinder in 16 Klassen und 2 Vorschulklassen. Das Kollegium besteht aus 21 Lehrerinnen, einer Sonderschullehrkraft und zwei Vorschullehrerinnen.

Die in der Regel vielseitig begabten Kinder kommen aus bildungsnahen Elternhäusern, was einen hohen Unterstützungsgrad und eine große Kooperationsbereitschaft durch die Eltern zur Folge hat.

Die Schule hat drei Schwerpunkte in den Bereichen Naturwissenschaftliches Forschen, Sport und Musik. Wir nehmen an zahlreichen Projekten und Wettbewerben teil.

Es besteht bereits eine Kooperation mit dem örtlichen Hockeyverein Klipper, dem Hamburger Schachklub von 1830, der Hamburger Ballschule und der Staatlichen Jugendmusikschule.

Seit dem Schuljahr 2011/12 werden an der Schule inzwischen 84 Kinder am Nachmittag nach dem Gutscheinsystem betreut. Der jetzige Kooperationspartner führt die Aufgabe im Rahmen der GBS seit Sommer 2013 fort.

Nach Möglichkeit soll die erfolgreiche Kooperation mit außerschulischen Partnern fortgesetzt werden.

Am Nachmittag finden zurzeit sowohl schulische Angebote als auch Angebote der jetzigen Kooperationspartner statt. Sie stehen zu einem großen Teil allen Kindern offen.

## Elbkinder Kita Rabenhorst

Das 1913 errichtete und in der Nähe der Wellingsbüttler Bahnhofs gelegene Gebäude der Kita Rabenhorst wurde ursprünglich als Verwaltungsgebäude der Alstertal- Bahngesellschaft genutzt.

Danach stand es für einige Jahre für gemeinnützige Zwecke zur Verfügung, wie beispielsweise: Ortsamt in Wellingsbüttel, Mütterberatung etc., bevor es seit 1960 bis heute zur bestehenden Kita Rabenhorst wurde.

Auf Grund der hohen Nachfrage nach Kita- Plätzen wurde das alte Gebäude um einen Anbau, nach den heutigen pädagogischen und räumlichen Standards erweitert, wodurch sich die Anzahl der Kita- Plätze von 84 auf 130 Kinder erhöht hat. Eine Kita- Leitung sowie Leitungsvertreterin und eine Abteilungsleitung sind für die pädagogischen Inhalte, die Planung und Organisation der Kita zuständig. Ergänzt wird dies von einer Hauswirtschaftsleitung, die die Verantwortung für 4 Hausarbeiterinnen hat. In der Kita wird nach dem heutigen Standard das Essen zubereitet. Die Kita ist „Fit Kid“ zertifiziert.

Die vier Gruppen, mit einer Größe von jeweils ca. 26 Kindern im Alter von zwei bis sechs Jahren werden von zehn Pädagogen betreut, die auf Grund verschiedener Arbeitszeiten in den Teams für die Kinder über den Tag verteilt da sind.

Neben den zwei Restaurants, in denen die Kinder von 11:30-13:30 Uhr essen können, verfügt die Kita Rabenhorst über ein Atelier, einen Sinnesraum, eine Lernwerkstatt und ein großes naturbelassenes Außengelände, das den Kindern viele Möglichkeiten zum freien Spielen gibt.

Die Hamburger Bildungsempfehlung der FHH und die 5 Qualitätsversprechen der Elbkinder Vereinigung sind die Arbeitsgrundlage der Kita.

### **3. Gemeinsame Profilbildung**

Die gemeinsame Arbeit ist dadurch gekennzeichnet, dass sich Kolleginnen, Erzieher, Eltern und Kinder gemeinsam auf den Weg machen, die Einrichtung zum Lern – und Lebensort zu entwickeln. Es ist die Aufgabe beider Kooperationspartner, das Ineinandergreifen der Bildungs- und Erziehungsprozesse am Vor- und Nachmittag zu gestalten. Über die Angebotsstruktur, die Raumnutzung, die Regeln des Mittagessens und der ganztägigen Nutzung der Räume, sowie der Tages- Rhythmisierung wird grundsätzlich in einer gemeinsamen Steuergruppe aus Lehrern, Erziehern und Eltern entschieden. Die Vorschläge werden von den schulischen Gremien gebilligt.

Wichtig sind dabei folgende Gesichtspunkte:

- Die Entwicklung der Kinder zu eigenverantwortlichen und sozial verantwortlichen Menschen

- Die Berücksichtigung individueller Besonderheiten der Kinder und die Förderung ihrer besonderen Bedarfe
- Bereitstellung von Angeboten, die den Kindern Freude, Entspannung und die Entdeckung von Talenten ermöglichen
- Partizipation aller Beteiligten an Entscheidungsprozessen

Am Nachmittag sollen die Kinder neben der Erledigung der Schulaufgaben und Pflichtförderangeboten abwechslungsreiche und nach ihren Interessen ausgerichtete Angebote wahrnehmen können. Diese sollen ihr Wissen erweitern und vertiefen, sowie ihre sozialen Kompetenzen weiterentwickeln. Sie sollen aber auch ausreichend Möglichkeit zum Rückzug und zum freien Spiel haben.

Die Angebote umfassen folgende Bereiche:

1. Sport-Angebote
2. Wissensprojekte
3. Handwerkliche Fähigkeiten
4. Spiele
5. Entspannung
6. Musikalische Angebote
7. Schulaufgabenhilfe

Die Angebote sind nach Möglichkeit für alle Kinder der Schule offen. Jedes Kind darf an maximal zwei freien Angeboten pro Woche teilnehmen.

#### **4. Zusammenarbeit und Austausch**

Ansprechpartnerin der GBS : Susanne Friedrich

Ansprechpartnerin der Schule: Cornelia Bahr

Kommunikationsstrukturen

##### Kooperationstreffen:

Es finden regelmäßige Treffen zwischen den Ansprechpartnerinnen des GBS (Fri) und der Schule (Ba) mindestens einmal im Monat bzw. nach Bedarf für allgemeine Absprachen statt. Nach Bedarf treffen sich die Elternvertreter mit den Kooperationspartnern.

##### Flurtreffen

Zwischen den Mitarbeiterinnen der GBS und den Lehrerinnen (seitens der Lehrerinnen sind die Stufensprecherinnen verantwortlich / evtl. Rotation) wird ein wöchentlicher Austausch zwischen in der Zeit von 12:45-13.15 Uhr über besondere Vorkommnisse, Anliegen der Beteiligten etc. stattfinden.

Die Schulleitung bzw. GBS - Leitung sorgt für eine verlässliche Doppelbesetzung für die jeweilige Lehrerin (ab 12:45 Uhr) bzw. für die Mitarbeiterin des GBS (ab 13:00 Uhr).

Die an den Flurtreffen beteiligten stimmen sich über den genauen Zeitpunkt (Tag) und den Ort der Treffen ab und informieren die Schul - bzw. GBS - Leitung.

### Flurbuch

Es wird ein Flurbuch, in Form von vorgefertigten Formularen, die in einem Sammelordner zusammengetragen werden, eingerichtet und (für Fremde nicht zugänglich) an einem verabredeten Ort auf dem Flur abgelegt. In diesem Ordner werden Informationen, wie Krankmeldungen, besondere Mitteilungen über einzelne Kinder, Ausflüge etc. gesammelt.

### Krankmeldungen

Wird ein Kind morgens im Schulbüro krank gemeldet, wird wie bisher, eine Information an die Klassenlehrerin notiert. Diese Krankmeldung muss dann im Laufe des Vormittags (spätestens in der 5. Stunde) in das Formular für das Flurbuch übertragen werden, welches dann, zusammen mit weiteren Informationen, in den Sammelordner geheftet wird. Die Handhabung regelt das Stufenteam. Die bisherige Doppelmeldung für die Eltern entfällt.

### Flurtelefone

Für jeden Flur wird es ein mobiles Telefon geben. Hiermit verständigen sich die Erzieher untereinander und die Eltern können dort kurzfristige Informationen mitteilen.

### Elternabende

Nach Bedarf finden regelmäßig gemeinsame Elternabende statt.

## 5. Rhythmisierung

Was	Kinder/Klassen	Wann	Wo	Wer
Übergabe und Abgleich der Anwesenheitslisten	VSK 1+2	12.45 Uhr	Souterrain	Lehrkräfte, Erzieher
Übergabe und Abgleich der Anwesenheitslisten	Klassen 1 a, b, c, d	13.00 Uhr	Klassenflur	Lehrkräfte, Erzieher
Übergabe und Abgleich der Anwesenheitslisten	Klassen 2 a, b, c, d	13.00 Uhr	Klassenflur	Lehrkräfte, Erzieher
Übergabe und Abgleich der Anwesenheitslisten	Klassen 3 a, b, c, d	13.00 Uhr	Klassenflur	Lehrkräfte, Erzieher
Übergabe und Abgleich der Anwesenheitslisten	Klassen 4 a, b, c, d	13.00 Uhr	Klassenflur	Lehrkräfte, Erzieher
Essen	VSK 1+2	13.00 Uhr	Mensa	Erzieher
Essen	Klassen 1, 2, 3, 4	13.00 – ca. 14.30 Uhr fließend	Mensa	Erzieher
Schulaufgaben	Klasse 1, 2, 3, 4	14.00 – 15.00 Freiwillig	Extra Klassenraum	Schularbeitshilfen
Schulaufgaben	Klassen 1, 2	15.15 – 16.00 Uhr	Klassenraum	Erzieher
Schulaufgaben	Klassen 3, 4	15.15 – 16.00 Uhr	Klassenraum	Erzieher

Kernzeit 13-16.00 Uhr

## Was

Was	Kinder/Klassen	Wann	Wo	Wer
Angebote		13.15 – 16.00 Uhr	Klassenräume, Fachräume	Lehr- bzw. Honorarkräfte, Erzieher
Angebote		14.00 – 15.00 Uhr	Klassenräume, Fachräume	Honorarkräfte, Erzieher
Freies Spiel		13.00 – 15.00 Uhr	Klassenräume Draußen	Erzieher
Lernzeit	Klasse 1, 2, 3, 4	15.15 – 16.00 Uhr	Klassenräume	Erzieher
Aufräumen	alle	15.55 – 16.00 Uhr	Alle Räume	Alle Kinder Alle Erzieher
Spätdienst	Je nach Anmeldung	16.00 – 17.00 Uhr	Klassenraum 3 / 4	Erzieher
Spätdienst	Je nach Anmeldung	17.00 – 18.00 Uhr	Klassenraum 3 / 4	Erzieher
Abholzeit	Je nach Anmeldung	15.00 Uhr 16.00 Uhr 17.00 Uhr 18.00 Uhr)	Souterrain, Erdgeschoss und 1.Etage	Eltern
Abholzeit	Je nach Abholung	Auch 14.00 Uhr	Vor der Schule	Eltern

## Wann und was

Uhrzeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
---------	--------	----------	----------	------------	---------

ab 13.00 – 14.30 Uhr	Essen	Essen	Essen	Essen	Essen
13.15 – 14.00 Uhr	.		Hipp - Hopp	Gitarre	
13.30 – 15.00 Uhr	2 Ballschulkurse Schülerzeitung Perlentiere		Experimentieren	Schach 1 & 2 Experimentieren	
14.00 – 15.00 Uhr	Tanzen neu	Karate 1 Flöten VSK Plattdeutsch Sport VSK	Turnen Stomp Schach 1 & 2 Backen Spiel & Bewegung Schwimmen(16.00Uhr	Filzen Tanzen	Sport Stricken Bewegung Tanz& Bewegung Naturforscher
15.00 – 16.00 Uhr	Tanzen	Karate 2	Music -Kids	Karate Tanzen	
15.00 – 15.45 Uhr	Tennis Klipper				
15.45 – 16.30 Uhr	Tennis Klipper				

## 6. Mittagessen

Caterer

Schule, Eltern und Hortmitarbeiter haben sich gemeinsam für einen Essensanbieter entschieden. Dieser bietet ein Mittagessen mit einem hohen Anteil von verschiedener Komponenten an. Es wurde das Verfahren Cook and Chill gewählt. Die hohe Qualität der Hauptmahlzeit und geringe Standzeiten des Essens sind uns wichtig. Der Caterer gibt das Essen aus, oder die Kinder nehmen sich an der Bainmarie. Die Erzieher unterstützen bei der Ausgabe.

## Möbel und Geschirr

Die Kinder essen in einer hellen Mensa, an Tischen mit Bänken. Der Caterer deckt die Tische mit Karaffen, Gläsern und Besteck ein, sodass die Kinder nur einen Teller mit ihrem Essen holen. Jedes Kind deckt eigenständig ab und reinigt seinen Tisch.

## Ablauf des Essens vor Ort

- August 2013 – November essen im mobilen Raum und Restaurant
- Seit Dezember 2013 findet das Essen im Neubau/Mensa statt
- Die Vsk - Kinder gehen mit unserer Vorschulkollegin gemeinsam zum Essen.
- Essen der Klassen 1 -4 findet fließend statt, Kinder kommen, essen, räumen ab und gehen
- Essenszeit 13.00 Uhr bis ca. 14.30 Uhr, in Ausnahmefällen länger
- VSK- Kinder beginnen mit dem Essen um 13.00 Uhr
- Die anderen Kinder haben freie Platzwahl und freie Zeitwahl nach Bedarf
- Das Auf- und Abdecken, sowie das Säubern der Tische übernehmen die Kinder nach Möglichkeit
- Besteck, Wasserflaschen und Gläser stehen auf den Tischen
- Es werden keine Süßigkeiten oder Essen in die Mensa mitgebracht
- Vor und nach dem Essen werden die Hände gewaschen
- Während des Essens gibt es nur leise Tischgespräche
- Nach dem Essen räumen die Kinder ihren Platz auf und verlassen leise die Mensa
- Zurück auf dem Klassenflur melden Sie sich bei ihrem zuständigen ErzieherIn
- Zum Essen trinken wir Wasser
- Personal pro Esstisch muss besprochen werden

## 7. Lernzeit

Zeiten 15.15 Uhr – 16.00 Uhr

Jedes Kind sollte maximal 30 Minuten arbeiten

### Räume

Ein Klassenraum im Erdgeschoss und einer im 1. Stock

### Betreuung

Erzieher, da alle Kinder Lernzeit machen

Kinder können sich auch gegenseitig helfen

Lehrkräfte und Betreuer halten im Bedarfsfall engen Kontakt

### Organisation

Aufgaben stehen im Heft oder an der Tafel/ Absprache in der Stufe  
Wochenaufgaben sind wünschenswert  
Aufgaben sollten eigenständig lösbar sein  
Lesen und Vokabeln lernen machen Kinder zu Hause  
Am Freitag bieten wir keine Lernzeit an

Regeln

Nur flüstern, bei wiederholten Störungen Mitteilung an die Eltern  
Kinder können auch erst 30 Minuten spielen und dann Schulaufgaben machen

## 8. Regeln

Allgemeine Regeln am Nachmittag

A Für Kinder

1. Ich verhalte mich leise in der Schule
2. Im Schulgebäude werden Hausschuhe getragen. Straßenschuhe werden im Schuhregal vor dem eigenen Klasseraum abgestellt, Jacken und Turnbeutel bleiben ebenfalls dort
3. Ich melde mich zuerst immer bei der Erzieherin/ dem Erzieher an, später stecke ich mein Bild an die Magnetwand, wenn ich den Raum verlasse
4. Ich verletze und ärgere niemanden mit Worten oder Taten
5. Ich löse Streitigkeiten ohne Gewalt
6. Ich gehe sorgsam mit Spielsachen und Materialien um und sage Bescheid, wenn etwas kaputt geht
7. Ich lasse alle Sachen, die mir nicht gehören, wo sie sind.
8. Ich räume immer auf, bevor ich einen Raum oder Bereich verlasse.
9. Ich halte die Toiletten sauber
10. Ich klettere nicht auf Bäume und beschädige keine Sträucher und Beete

B Für Eltern

1. Eltern betreten die Schule nur nach Absprache
2. Eltern holen ihre Kinder vor der Schule ab, bei schlechtem Wetter warten sie im zentralen Treppenhausbereich
3. Eltern holen ihre Kinder nur zu den verabredeten Zeiten ab
4. Eltern rufen morgens bis 8.00 Uhr in der Schule an oder senden eine Mail, wenn ihr Kind krank ist oder nicht kommen kann
5. Eltern hinterlegen beim GBS-Träger, wer das Kind abholen darf
6. **Eltern teilen Änderungen, insbesondere Telefonnummern und wichtige Informationen (Umzug, Todesfall etc.) immer zeitnah mit**

C Für Erzieherinnen und Lehrerinnen

1. Der Erzieher/ die Erzieherin stellt die Anwesenheit/das Fehlen der Kinder anhand der Anwesenheitsliste fest

2. Infos über Fehlzeiten und Besonderheiten werden von Erziehern/Erzieherinnen und Lehrerinnen in das Flurtagebuch eingetragen
3. Bei Streitigkeiten werden Konsequenzen abgesprochen
4. Wer um 16.00 Uhr geht, versichert sich noch einmal, ob alles aufgeräumt ist
5. Ein wertschätzender Umgangston ist selbstverständlich

Die Allgemeinen Regeln werden sichtbar in den Fluren aufgehängt.  
Jede Erzieherin/ jeder Erzieher bespricht mit den Kindern bei Bedarf Regeln für die einzelnen Räume.

## **9. Raumplanung**

Raumnutzung

Jahrgangsflore

Es werden Jahrgangsgruppen eingerichtet.

Die Vorschulkinder treffen sich in den Räumen des ehemaligen Hortanbieters im Souterrain (ehemaliges Restaurant).

Der Treffpunkt der anderen Kinder ist in deren zuständigen Flurräumen. Zu Beginn der GBS-Einführung ist das im 1. Stock rechts der Flur für den 1. Jahrgang, im 1. Stock links befindet sich der Jahrgang 2, im Erdgeschoss links werden sich die Kinder der 3. Und 4.Klassen aufhalten. Die Jahrgangsflore werden aufwachsend genutzt, die Erzieher bleiben jeweils an Bord.

Rückzugsraum

In Raum 25 wird ein Rückzugsraum für die Klassen 1 und 2 eingerichtet. Dieser Raum kann auch für kleine Gruppenveranstaltungen und leise Angebote genutzt werden. Ein kleiner Rückzugsraum für die Klassen 3-4 befindet sich in Raum 20. Die Vorschulkinder können die Schülerbücherei im Souterrain dafür nutzen.

Mehrzweckhalle und Turnhalle

Die Mehrzweckhalle und die Sporthalle stehen zur Nutzung der sportlichen Angebote grundsätzlich bis 16.00 Uhr zur Verfügung.

Fachräume

Alle weiteren Fachräume stehen für die Nutzung der GBS-Angebote am Nachmittag zur Verfügung. Es handelt sich um den MINT-Raum, den Musikraum und den Werkraum.

## **10. Schlussbemerkung**

Das Konzept stellt eine Momentaufnahme dar, die in der Praxis erprobt werden muss. Nach einem Jahr werden wir unsere Erfahrungen evaluieren und gegebenenfalls erneut Veränderungen einbringen.

Anlagen: Raumplan  
Kursübersicht 2. Schulhalbjahr 2014/15  
Grafische Übersicht der Angebote